

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.08.2016

---

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 24.08.2016

Sitzung am: 16.08.2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 19.05.2016 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 13. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 19.05.2016 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Vorstellung der Sporthalle Raßnitz
- TOP 7. Diskussion über Sportstätten und Objekte mit Vereinsnutzung
- TOP 8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 "Am Weißdornbusch" der Gemeinde Schkopau im OT Lochau
- TOP 9. Anfragen/ Informationen/ Sonstiges

#### **Sitzungsverlauf:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind sieben Ausschussmitglieder anwesend, wobei Herr Sachse vertreten wird durch Herrn Bedemann und Frau Uhlmann durch Herrn Pomian.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.08.2016

---

#### TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 19.05.2016 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 13. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 19.05.2016 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

Eine Niederschriftskontrolle entfällt. Zu aktuellen Baumaßnahmen berichtet Herr Weiß:

- Der Umbau Hort Raßnitz wird im November mit dem Sanitärtrakt beginnen.
- Derzeit erfolgt die Einholung von Angeboten für die Schallschutzmaßnahme Kita Schkopau.
- Der Abriss des Containers am Sportplatz Hohenweiden läuft.
- Zum Submissionstermin Bushaltestelle Röglitz konnte kein Bieter gefunden werden. Das Bauamt überdenkt eine andere Variante.
- Am morgigen Tag ist Submissionstermin „Am Wachtberg“. Bislang hat sich nur ein Bieter gemeldet.
- Die Freiwilligen Feuerwehren sind entsprechend der Auflagen mit Abgasabsauganlagen ausgerüstet worden.

#### TOP 6. Vorstellung der Sporthalle Raßnitz

Die Diplomingenieure Hahn und Reile vom Ingenieurbüro Klappach Merseburg stellen das Projekt vor:

- Die Maßnahme umfasst:
  - Ein-Feld-Halle mit 2 Rettungswegen, darin Lehrerzimmer mit separater Sanitäreinrichtung
  - Umkleide- und Sozialtrakt
  - Gerätelager
  - Haustechnik-Lager
  - Einfriedung mit einem Tor
  - Parkplätze
  - Erweiterung der Löschwasserversorgung (Zisterne mit 1.000 m<sup>3</sup>), Regenwasser wird direkt am Grundstück verwertet, fließt nicht in die Zisterne
  - Tartanlaufbahn - schließt sich aus Platzgründen unmittelbar an die Halle an
  - Schmetterlingswiese, Nist- und Brutkästen an der Halle
  - Zufahrt mit Rasengitter
  - Technische Bereiche (Fettabscheider, Wärmepumpe usw.). Für die Pufferspeicherung ist ein extra Raum vorgesehen. Versorgt werden darüber das gesamte Kinderzentrum mit Kita, Hort und Schule.
  - Schülerspeisung mit 80 Plätzen (vorhandener Speiseraum kann dann anderweitig genutzt werden)
  - Ausgabeküche
- Gebaut wird nach Energieeinsparverordnung. Geplant sind:
  - für alle Bereiche außer Halle: Mauerwerk mit Innen- und Außenputz

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.08.2016

---

- Formbetonsteine für alles, was nicht wärme gedämmt werden muss wie Lager, Sanitärräume usw.
  - für die Halle selbst: Porenbeton mit Holzweichfaser
  - Bodenplatte mit Glasschaumdämmung
  - Dachkonstruktion mit Nagelbrettbindern
  - Fenster aus Polycarbonat-Stegplatten
  - LED-Beleuchtung mit Präsenzerfassung
  - Wärmepumpen
  - Wärmedämmung: Mineralwolle bzw. Einblasdämmung mit pflanzlichen Fasern
  - Schülerspeisung ebenfalls Brettbindersystem
  - Dach Sporthalle und Südseite Sozialtrakt mit Photovoltaik = 300 m<sup>2</sup>
  - Ostseite der Halle: Rankgerüst für Fassadenbegrünung
  - Eingangsbereich mit Vordach
  - Eine Innendämmung erhält die Halle nicht, jedoch wird Prallschutz angebracht.
- Es folgen Ausführungen zur energetischen Darstellung (Variantenuntersuchung EnEV 2014 (Energieeinsparverordnung) und STARK III. Größter Unterschied besteht in der Lüftungsanlage, bei STARK III wird die gesamte Halle damit ausgestattet. Weiterhin können durch die Photovoltaikanlage etwa 35.932 kWh/m<sup>2</sup>a am Standort genutzt werden. STARK III beinhaltet auch Barrierefreiheit, Bauökologie und Artenschutz an Gebäuden. Dafür gibt es Zusatzpunkte beim Auswahlverfahren.
  - Das Gesamtbauvolumen nach EnEV 14 beläuft sich auf 2.455.391,12 €.
  - Das Gesamtbauvolumen nach STARK III beläuft sich auf 2.860.774,01 €.

Herr Weiß ergänzt:

Der reguläre Förderansatz nach STARK III beträgt 60 %, wird jedoch in der Regel nicht erreicht. Die Gemeinde hat deshalb nur mit 50 % kalkuliert.

Zwischen Antragstellung und Erteilung eines Bescheides liegt ca. ein Jahr. Einen vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt das Land nicht. Ende des Jahres wird eine Ranking-Liste erstellt. Frühestens zu diesem Zeitpunkt weiß man, ob die Gemeinde eine Förderung erhalten wird. Über einen KfW-Kredit nachzudenken, wäre jetzt noch zu früh.

Herr Jahnel merkt an, dass im Verbindungsteil zwischen Speiseraum und Flur der Sporthalle eine Tür eingebaut werden sollte, um Lärmpegel und Essensgerüche zu minimieren

#### **TOP 7. Diskussion über Sportstätten und Objekte mit Vereinsnutzung**

Herr Weiß führt aus:

Die Gemeinde Schkopau ist bemüht, die Sporthallen der Gemeinde voll auszulasten, auch an den Wochenenden. Für die entsprechende Ordnung und den Zustand der Hallen und Geräte sorgen die Hausmeister. Die Vereine profitieren davon, tragen jedoch selbst keine Kosten. Es stellt sich die Frage, ob die Vereine beteiligt werden sollen, um die Kosten für die Gemeinde zu minimieren.

Herr Rattunde berichtet über die Vermietung von Sporthallen in Schkeuditz. Alle Vereine zahlen dort einen Obolus, einheimische Vereine weniger als auswärtige. Sein Verein aus Röglitz zahlt in Schkeuditz 24,-- €/h. Aus den Einnahmen werden vorwiegend Erhaltungsmaßnahmen bestritten. Von den gezahlten Geldern gibt es am Jahresende einen

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.08.2016

---

Rücklauf. Wasser zum Duschen bekommt man über Münzautomaten. Einheimische Vereine werden bevorzugt bei der Hallenvergabe bedacht. Insgesamt gibt es allgemeine Zufriedenheit mit dem System. Der Bau der neuen Sporthalle in Raßnitz gibt Anlass, über Veränderungen in der Gemeinde nachzudenken.

Herr Pomian sieht Probleme im Handling zwischen einheimischen und auswärtigen Sportlern, da die Sportgruppen oft gemischt sind. Er schlägt vor, dass jede Sportgruppe gleich viel zahlt, egal woher sie kommt.

Frau Ewald würde den Unterschied am Vereinssitz ausmachen.

Herr Bedemann meint, dass vielleicht die Ortschaftsräte mit den Vereinen ins Gespräch kommen und nach Einsparmöglichkeiten suchen. Vielleicht kann auch die Verwaltung in regelmäßigen Abständen die Einrichtungen kontrollieren, was in Eigenregie erbracht wurde, welche Beschädigungen es gibt usw. Wo Verbräuche an Strom, Wasser, Gas bekannt sind, sollten die Ortschaftsräte Einfluss nehmen. Des Weiteren vermisst er im Protokoll der letzten Sitzung die Übersicht zu den Kosten.

Herr Weiß betont, dass das Bauamt die Anlagen alle kennt. In der Regel sind alle Vereine bemüht, ihre Einrichtung zu erhalten. Die Gemeinde stellt das benötigte Material zur Verfügung.

Herr Gasch fasst zusammen, dass dieser heutigen ersten Diskussion sicherlich noch weitere im Sozial- und Finanzausschuss folgen werden.

#### **TOP 8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 "Am Weißdornbusch" der Gemeinde Schkopau im OT Lochau Vorlage: III/102/2016**

Herr Weiß führt aus:

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis genommen und geprüft.

Dreizehn Stellungnahmen von 15 Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit liegen vor. Bei folgenden Punkten der Abwägung zur 1. vereinfachten Änderung ist eine Beschlussfassung vorzunehmen. Diese wird von den Ausschussmitgliedern wie folgt gegeben:

Lfd. Nr. 1 / 1	Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Lfd. Nr. 2 / 3b	Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Lfd. Nr. 3 / 4	Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1

#### **Empfehlung:**

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt in seiner Sitzung am 16.08.2016 dem Gemeinderat, die Stellungnahmen, die im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ im Ortsteil Lochau eingegangen sind, anhand der beiliegenden Abwägungsbögen vom August 2016 zu beschließen:

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.08.2016

---

Die Gemeindeverwaltung soll beauftragt werden, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt dem Gemeinderat, die 1. vereinfachte Änderung des B-Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ im Ortsteil Lochau in der Fassung vom August 2016 nach § 10 BauGB als Satzung zu beschließen.

Die Kurzbegründung in der Fassung vom August 2016 sowie der Parzellierungsplan auf der Grundlage der aktuellen Vermessung vom Mai 2016 sollen gebilligt werden.

Das Bauamt der Gemeinde Schkopau soll beauftragt werden, den Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung des B-Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ ortsüblich bekannt zu machen.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **TOP 9. Anfragen/ Informationen/ Sonstiges**

Herr Janel teilt mit, dass auf dem Rad-/Fußweg zwischen Döllnitz und Lochau an der Eisenbahnbrücke die Asphaltdecke geschlossen wurde. Nach einem Unfall ist jedoch das Gelände an der Straße zwischen Döllnitz und Lochau noch nicht repariert.

Herr Weiß wird noch einmal nachfragen (keine Gemeindestraße).

Herr Weiß informiert: Die Verwaltung hat die Vorhaben-Prioritäten der Ortsbürgermeister aufgenommen:

- Raßnitz Erschließung „Am Gartenweg“
- Wallendorf Parkplätze an der Schule
- Ermlitz Umbau FFW
- Lochau Haupteingang zum Bürgerhaus
- Luppenau Planung für Fußweg Tragarth
- Schkopau Ausbau Fußweg „Eisenbahnstraße“
- Döllnitz Parkflächen „E.-Thälmann-Platz“
- Korbetha Fußbodenbelag Museum
- Röglitz Fassade Gebäude der Landfrauen
- Knapendorf Erschließung „Kirchweg“
- Hohenweiden Asphalt „Neustädter Straße“

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.08.2016

---

- Burgliebenau Erschließung „Alte Ziegelei“

Herr Gasch beendet um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil.



Andreas Gasch  
Vorsitzender



Martina Thomas  
Protokollantin